

## **Anlage 1**

### **Bericht zum Siegburger Stadtfest 2025**

Das Siegburger Stadtfest fand im vergangenen Jahr von Freitag, 29. August, bis Sonntag, 31. August 2025 statt. Obwohl kein Städtepartnerschaftsjubiläum während des Stadtfests gefeiert wurde, sollte die bewährte Tradition fortgeführt werden, Delegationen aus den Partnerstädten nach Siegburg einzuladen, wenn auch mit einem etwas abgespeckten Programm.

Zu Gast waren Delegationen aus Werder (Havel), vom Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung sowie vom Patenboot „Siegburg“. Insgesamt nahmen 16 Personen an den Programmpunkten teil.

Die Höhepunkte des Stadtfestes waren:

- Freitag: Eröffnung des Stadtfests durch die traditionellen Fassanstiche sowie die Verleihung des Ordens der Funken Blau-Weiß aus der letzten Session, der sich den Partnerstädten widmete
- Samstag: Begrüßung der Delegationen auf der Hauptbühne, anschließend ein kriminalistischer Stadtrundgang durch Siegburg unter Leitung von Hans-Willi Kernenbach, gefolgt vom Bürgerfest auf dem Markt. Das Bürgerfest fand erstmals auf Einladung des Partnerschaftsvereins statt und erfreute sich großer Resonanz
- Sonntag: Abschluss des Programms mit dem interkulturellen Gebet auf der Hauptbühne des Stadtfests und der Kranzniederlegung am Uhlrather Hof. Neben der Ansprache von Bürgermeister Stefan Rosemann verlas die stellvertretende Bürgermeisterin Britta Pahlenberg eine Rede von Jacques Martin, Bürgermeister von Nogent-sur-Marne.

Das Stadtfest bot den Delegationen und Gästen erneut die Gelegenheit, die partnerschaftlichen Beziehungen zu pflegen und die kulturelle Vielfalt der Stadt Siegburg zu erleben.

## **Anlage 2**

### **Bericht zur Städtepartnerschaft mit Werder (Havel)**

Am 4. Oktober 2025 wurde Werder (Havel) offiziell zur sechsten Partnerstadt der Kreisstadt Siegburg. Nach mehr als 35 Jahren der Freundschaft und Patenschaft wurde die Städtepartnerschaftsurkunde im Rahmen eines Festakts in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn unterzeichnet. Die Urkunde wurde von Werders Bürgermeisterin Manuela Saß und Bürgermeister Stefan Rosemann gemeinsam unterschrieben.

Darüber hinaus beteiligten sich Stadtdirektor a.D. Konrad Machens und Werders Ehrenbürger Werner Große mit eigenen Redebeiträgen am Programm und erinnerten mit Anekdoten an die damals geleistete Unterstützungsarbeit. Als symbolisches Geschenk überreichte die Stadtverwaltung Siegburg eine Humperdinck-Figur.

Nach dem offiziellen Festakt folgten Führungen über das Gelände der Gedenkstätte sowie eine Kranzniederlegung. Teil der Delegationen waren Vertreter:innen der Verwaltungen und der Politik beider Städte sowie „Freunde der ersten Stunde“, die maßgeblich an der Entstehung und Pflege der Partnerschaft beteiligt waren.

Den Abschluss des Tages bildete ein gemeinsames Abendessen im Hotel in Helmstedt, das den offiziellen Teil abrundete und Gelegenheit zu weiterem persönlichen Austausch bot.

## **Anlage 3**

### **40-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum mit Guarda**

#### **Feierlichkeiten in Siegburg**

Aufgrund der im vergangenen Herbst in Siegburg und Guarda durchgeführten Kommunalwahlen wurden die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft im November veranstaltet.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten in Siegburg fanden vom 13. bis 16. November 2025 statt und wurden von insgesamt 36 Gästen begleitet, darunter Delegationen aus Guarda, Werder (Havel) und Orestiada sowie Vertreter des Wachbataillons und des Patenbootes.

Den Auftakt und zugleich Höhepunkt bildete der Festakt am Freitagnachmittag im Katholisch-Sozialen Institut. In ihren Ansprachen stellten Bürgermeister Stefan Rosemann und Bürgermeister Sérgio Costa den historischen Kontext der Partnerschaft heraus, die 1985 als eine der ersten deutsch-portugiesischen Städtepartnerschaften geschlossen wurde. Gleichzeitig wurde auf frühe Begegnungen und die mitunter abenteuerlichen Reisewege der Anfangsjahre zurückgeblickt.

Besonders gewürdigt wurden Siegburgerinnen und Siegburger mit portugiesischen Wurzeln, darunter Alfonso Nabais, die als langjährige Wegbegleiter der Partnerschaft im Publikum anwesend waren. Ebenfalls unter den Gästen befanden sich drei Mitglieder der Bombeiros Voluntários de Guarda, die zeitgleich zum zweiwöchigen Austausch in Siegburg zu Gast waren.

Das weitere Programm umfasste Stadtführungen sowie Besuche der Abtei und des Stadtmuseums. Am Samstagabend nahmen die Delegationen an der „Kirch op Kölsch“ sowie am Regimentsappell der Siegburger Funken teil. Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Drill-Teams des Wachbataillons auf dem Vorplatz des Rhein Sieg Forums. Im Rahmen des Regimentsappells wurde der Orden der Funken – der bereits zuvor im Rahmen des Stadtfestes an Delegationen verliehen worden war – an den Bürgermeister von Guarda sowie an Vertreter aus Orestiada und Werder (Havel) überreicht und stellte damit erneut die Jubiläumsfeierlichkeiten in den Mittelpunkt.

Den Abschluss des Festwochenendes bildete am Sonntag die Teilnahme am Volkstrauertag mit einer Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Nordfriedhof. Im Anschluss fand ein Empfang mit Kaffee und Kuchen statt, der vom Café T.o.d. in der Trauerhalle ausgerichtet wurde.

## **Delegationsreise nach Guarda**

Der Gegenbesuch der Siegburger Delegation in Guarda fand vom 25. bis 28. November 2025 statt. Der Delegation gehörten Bürgermeister Stefan Rosemann und Ulrike Rosemann, der Beigeordnete Martin Rosorius, Markus und Nadine Völker (Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Siegburg bzw. Erzieherin der Kita Deichhaus-Küken), Elsa Kloss als Dolmetscherin sowie Kira Haasbach als Sachbearbeiterin im Bereich Städtepartnerschaften an.

Neben den Jubiläumsfeierlichkeiten lag ein besonderer Fokus der Reise auf fachlichem Austausch und thematischen Schwerpunkten.

Am ersten Tag stand die Besichtigung der Stadt Guarda und der umliegenden Dörfer im Mittelpunkt. Dabei wurde deutlich, dass beide Städte mit rund 43.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zwar vergleichbar groß sind, sich jedoch erheblich in ihrer Fläche unterscheiden: Während Siegburg eine Fläche von 24 km<sup>2</sup> umfasst, erstreckt sich Guarda über 712 km<sup>2</sup> und ist für insgesamt 42 Dörfer mit teils eigenen Gemeindeverwaltungen verantwortlich. Die Delegation erhielt so Einblicke in die besonderen administrativen und infrastrukturellen Herausforderungen einer weitläufigen, ländlich geprägten Kommune.

Vorgestellt wurden zudem mehrere Beispiele nachhaltiger Projekte und ländlicher Resilienz. Dazu gehörte der „Passadiços do Mondego“, ein zwölf Kilometer langer Holzsteg-Wanderweg entlang des Rio Mondego, der seit seiner Eröffnung im Jahr 2022 bereits rund 220.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnete. Durch ein Eintrittssystem wird sowohl das Besuchermanagement als auch der Schutz der Natur gewährleistet. Ein weiterer Programmpunkt war das Bergdorf Videmonte, das beispielhaft für den Strukturwandel in ländlichen Regionen steht und den Erhalt traditioneller Betriebe mit touristischen Angeboten verbindet, unter anderem durch die Einrichtung eines Co-Working-Spaces in historischer Bausubstanz.

Besichtigt wurden außerdem mehrere Handwerksbetriebe, darunter die Käserei von Alcina Correia, die in traditioneller Handarbeit jährlich rund 1.000 Laibe Käse produziert, die Bäckerei Vim do Monte mit Holzofenbrot aus eigenem Getreideanbau sowie die Manufaktur „O Genuíno Cobertor de Papa“, in der eine historische Wolldecke aus regionaler Schafwolle nach ursprünglicher Handwerkskunst hergestellt wird.

Parallel zur Besichtigung von Guarda absolvierte Nadine Völker, Erzieherin der Siegburger Kita Deichhaus-Küken, ein Tagespraktikum in der neu eröffneten Kita und Vorschule Gonçalo in Guarda. Die Einrichtung bietet Platz für 42 Kinder im Alter von 4 bis 36 Monaten, die in drei altersgerechte Gruppen aufgeteilt sind.

Ziel des Praktikums war es, das pädagogische Konzept der portugiesischen Partnerstadt kennenzulernen und praxisnahe Einblicke in den Alltag der Einrichtung zu gewinnen. Nadine Völker konnte insbesondere die klare Struktur des Tagesablaufs beobachten, bei dem Gruppenzugehörigkeit durch farbige Kittel sichtbar gemacht wird, und die Anpassung der Aktivitäten an die unterschiedlichen Altersstufen der Kinder nachvollziehen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Berücksichtigung der klimatischen Bedingungen: Aufgrund der hohen Temperaturen in Portugal ist es üblich, dass die Kinder nur eingeschränkt im Freien spielen, was sich deutlich vom deutschen Betreuungskonzept unterscheidet.

Darüber hinaus hatte Nadine Völker die Gelegenheit, ihr eigenes Wissen einzubringen: Sie stellte das Konzept der Kita Deichhaus-Küken vor und brachte eine Handpuppe sowie das Buch „Der Regenbogenfisch“ mit, das künftig zweisprachig vorgelesen werden kann. Auf diese Weise wurde ein interkultureller Austausch von Ideen und Methoden ermöglicht.

Zeitgleich führte Beigeordneter Martin Rosorius intensive Gespräche mit den Umweltverantwortlichen der Stadt Guarda. Besichtigt wurden digitale Bewässerungssysteme für städtische Grünanlagen, die den Wasserverbrauch bereits um rund 50 % reduzieren konnten, sowie das Abwasserwerk und ein Umweltunterrichtsangebot an einer Grundschule. Themen des Austauschs waren unter anderem Biomülltrennung, Hitzevorsorge, Verkehrsfragen, der Ausbau von Photovoltaikanlagen und die effiziente Nutzung von Wasser und Energie. Ziel war es, gegenseitig von bewährten Lösungen zu lernen und Impulse für die eigene kommunale Praxis mitzunehmen.

Abends folgte schließlich der Besuch der Feuerwache in Guarda. Dabei fanden Gespräche zur langjährigen Feuerwehrpartnerschaft sowie zum bevorstehenden 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr Guarda statt, verbunden mit der Perspektive weiterer gegenseitiger Besuche.

Den Abschluss der Delegationsreise bildete am 27. November 2025 der Festakt zur Erneuerung der Städtepartnerschaft zwischen Siegburg und Guarda, der zugleich im Zeichen des 826. Stadtjubiläums von Guarda stand. Der Festakt begann mit einem feierlichen Weckruf und Ansprachen vor der Kathedrale Sé und der Statue von König Sancho I. Anschließend zog ein Umzug zum Rathaus, wo nach dem Hissen der Flaggen der offizielle Teil der Feierlichkeiten stattfand. Höhepunkt war die Verleihung des Prémio Eduardo Lourenço 2025 an Kardinal José Tolentino de Mendonça, mit der seine herausragenden Verdienste um Kultur, Sprache und Geisteswissenschaften gewürdigt wurden.

## **Anlage 4**

### **Bericht Husaren Schwarz-Weiß: Tanzcamp mit dem KC Werder**

Die langjährige Freundschaft zwischen den Husaren Schwarz-Weiß und dem KC Werder/Havel wurde vom 23. bis 25. Mai 2025 durch ein erstmals gemeinsames Trainingslager in Hannover-Isernhagen weiter vertieft. Rund 80 Tänzerinnen und Tänzer beider Gesellschaften nutzten das Wochenende, um voneinander zu lernen, neue Impulse für die Trainingsarbeit zu sammeln und das kommende Sessionsprogramm vorzubereiten.

Unter der Leitung der Trainerinnen und Trainer aller Garden standen abwechslungsreiche Einheiten auf dem Programm, von Hebetchnik, Kraft- und Schrittübungen bis hin zum Einstudieren gemeinsamer Tänze. Besonders positiv hervorgehoben wurde die motivierte, harmonische Atmosphäre innerhalb der Trainingsgruppen, in der sich alle gegenseitig unterstützten.

Neben dem Training bot das Wochenende auch zahlreiche Möglichkeiten zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: Gemeinsame Mahlzeiten, Freizeitaktivitäten und ein geselliger Abend trugen dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen auf allen Ebenen zu intensivieren.

Fazit: Das erste gemeinsame Trainingslager von Husaren Schwarz-Weiß und KC Werder/Havel war ein voller Erfolg, eine gelungene Mischung aus Training, Teamgeist und Spaß, die Lust auf weitere gemeinsame Projekte macht.

## **Anlage 5**

### **Bericht über den Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Yuzawa in Siegburg im Herbst 2025**

Im Herbst 2025 besuchte eine Delegation von insgesamt 18 Personen aus der japanischen Stadt Yuzawa ihre Freundschaftsstadt Siegburg. Unter ihnen befanden sich 14 Schülerinnen und Schüler, begleitet von Lehrkräften und städtischen Mitarbeitenden. Die Reise fand im Rahmen des seit vielen Jahren bestehenden deutsch-japanischen Schüleraustauschprogramms statt, das Siegburg und Yuzawa seit 1991 verbindet. Die Fahrt des Jahres 2025 stellte bereits die 16. Delegation aus Japan dar.

#### **Anreise und erster Empfang**

Die Gruppe startete am 30. September 2025 frühmorgens in Yuzawa und begann nach einer Busfahrt zunächst den Flug von Akita nach Tokyo-Haneda. Von dort ging es weiter mit einem Langstreckenflug nach Frankfurt. Nach rund 14 Stunden Flugzeit erreichte die Delegation am selben Tag gegen Abend Deutschland und wurde dort von ihren Gastfamilien und Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Siegburg herzlich empfangen. Die herzliche Begrüßung in der Fremde nahm den Jugendlichen viel Nervosität und markierte den Beginn einer intensiven Austauschzeit.

#### **Besuch des Stadtmuseums und Willkommensfeier**

Bereits am 1. Oktober 2025 stand das Siegburger Stadtmuseum auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler erkundeten die Dauerausstellungen und erhielten erste Einblicke in regionale Geschichte und Kultur.

Am Nachmittag fand am Siegburger Anno-Gymnasium die offizielle Willkommensfeier statt. Dort präsentierten die Jugendlichen aus Yuzawa traditionelle Elemente aus ihrer Heimat, darunter Tanz, Origami und japanische Musikbeiträge. Als Höhepunkt sang die gesamte Gruppe das Stadtlied von Yuzawa, was beim Publikum auf große Begeisterung stieß. Der Abend klang mit einem gemeinsamen Essen mit den Gastfamilien aus.

#### **Erfahrungen im deutschen Schulalltag**

Am 2. Oktober 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler am Unterricht des Anno-Gymnasiums teil. Dabei konnten sie die Unterschiede zwischen dem deutschen und dem japanischen Schulalltag unmittelbar erleben. Besonders auffällig waren für viele die freie Kleiderwahl anstelle von Schuluniformen, die eigenständig gewählten Fächerkombinationen sowie das Fehlen von fest organisierten Schulmahlzeiten, wie sie

in Japan üblich sind. Auch der insgesamt individuellere und stärker selbstorganisierte Unterricht wurde von den Gästen als bemerkenswert wahrgenommen.

Viele Jugendliche gaben an, dass sie die offene Atmosphäre und die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten sehr beeindruckt hätten. Trotz anfänglicher Sprachunsicherheiten gelang die Kommunikation mithilfe von Englisch, Gestik und einfachen Ausdrücken gut, eine Erfahrung, die für viele als besonders prägend beschrieben wurde.

### **Homestay und tägliches Leben in den Gastfamilien**

Während ihres Aufenthalts lebten die Schülerinnen und Schüler in Siegburger Gastfamilien. Dieser Teil der Reise erwies sich für viele als besonders wertvoll, da sie auf diese Weise deutsche Essgewohnheiten und neue Geschmacksrichtungen kennenlernen konnten. Zudem nahmen sie an Familienausflügen teil, kochten und spielten gemeinsam und erfuhren alltägliche kulturelle Unterschiede unmittelbar im täglichen Zusammenleben.

Mehrere Teilnehmende betonten, wie sehr sie die Offenheit und Herzlichkeit der Familien berührt habe. Auch scheinbar alltägliche Erlebnisse wie der Besuch von Supermärkten, gemeinsames Sporttreiben oder Ausflüge in die Region, etwa nach Köln, hinterließen einen nachhaltigen Eindruck.

### **Freizeitprogramm und kulturelle Eindrücke**

Zwischen dem 3. und 5. Oktober 2025 gestalteten die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Gastfamilien ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Dazu gehörten Ausflüge zu historischen Orten und in die Natur, Wanderungen und Stadtbesichtigungstouren, der Besuch von Sportveranstaltungen sowie Spaziergänge entlang des Rheins. Ein besonderes Highlight für viele Teilnehmende war der Besuch des Kölner Doms, dessen beeindruckende Architektur, Größe und Atmosphäre großen Eindruck hinterließen. Auch die Kombination aus moderner und historischer Stadtlandschaft wurde von den Jugendlichen häufig hervorgehoben.

### **Rückreise und bewegender Abschied**

Am 6. Oktober 2025 hieß es Abschied nehmen. Viele Jugendliche und Gastfamilien kämpften mit den Tränen, als sich die jungen Gäste nach einer intensiven Woche verabschiedeten. Nach der Rückreise von Frankfurt über Tokyo nach Akita traf die Gruppe schließlich am 7. Oktober 2025 wieder in Yuzawa ein, wo sie von ihren Familien empfangen wurde. Alle Teilnehmenden kehrten mit wertvollen Erfahrungen und neu gewonnenen Freundschaften heim.

## **Reflexion und Nachbereitung in Yuzawa**

Nach der Rückkehr fand am 20. Dezember 2025 eine große Nachbereitungsveranstaltung in Yuzawa statt. Jede Schülerin und jeder Schüler berichtete dort einzeln über persönliche Highlights der Reise, kulturelle Erkenntnisse, Unterschiede im Bildungssystem sowie über ihre Eindrücke vom täglichen Leben in Siegburg. Zudem betonten viele ihre neu gewonnene Motivation, Fremdsprachen zu lernen.

In den Präsentationen wurde deutlich, dass viele Jugendliche erstmals wirklich verstanden hatten, wie wichtig interkulturelle Kommunikation und gegenseitiges Verständnis sind. Die Veranstaltung endete mit Dankesworten an die Gastfamilien, Lehrkräfte und alle Unterstützenden.

### **Fazit**

Die Schülerreise nach Siegburg im Herbst 2025 war ein außergewöhnlich erfolgreicher Austausch, der den teilnehmenden Jugendlichen aus Yuzawa neue Horizonte eröffnete. Sie machten authentische Erfahrungen mit deutscher Kultur, knüpften wertvolle persönliche Beziehungen, erhielten tiefe Einblicke in den deutschen Schulalltag und erfuhren vielfältige Erlebnisse im Leben der Gastfamilien. Zudem entstand eine neue Motivation für internationale Zusammenarbeit und das Erlernen von Fremdsprachen. Die Reise trug nicht nur zur weiteren Stärkung der bestehenden Städtefreundschaft bei, sondern förderte auch nachhaltig das Verständnis zwischen jungen Menschen beider Länder.

## **Anlage 6**

### **Jahresbericht und -ausblick des Partnerschaftsvereins Siegburg e.V.**

Nach den aufwendigen Bürgerfahrten nach Selçuk und Nogent-sur-Marne, beschloss der Vorstand, im Jahre 2025 nur einige eintägige Ausflüge anzubieten und die Möglichkeit zu nutzen, an partnerschaftlichen Initiativen der Stadt Siegburg teilzunehmen.

#### **April 2025**

Vom 23. -26.4.25 reiste eine Delegation von Ehrenämtern auf Einladung von Frau Winkelmeier-Becker nach Berlin.

Diese Reise war für alle Teilnehmenden sehr informativ und bot Gelegenheit, Mitglieder anderer Siegburger Vereine kennenzulernen.

#### **Mai 2025**

Eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Vereins traf sich in Haus Schlesien, um sich von Herrn Börner durch die sehenswerte neue Ausstellung führen zu lassen. Anschließend folgte ein Mittagessen im Restaurant Kloster Heisterbach und eine Wanderung zum Einkehrhaus.

#### **August 2025**

Am 30. August luden wir im Rahmen des Stadtfestes die Delegationen zu einem Imbiss und Umtrunk auf dem Marktplatz ein. Dieses Angebot fand guten Anklang und wir würden es gern im nächsten Jahr wiederholen.

Auch der Sonntag in der Brauhofpassage war gut besucht.

#### **September 2025**

Am 6. September nahm eine Gruppe von 10 Personen bei herrlichem Wetter an einer Führung im Adenauerhaus mit anschließendem Kaffeetrinken im Café Profitlich, einem Spaziergang zum Grab Adenauers und einem Besuch des Rhöndorfer Weinfestes teil.

Am 21. September besuchte eine Gruppe von ebenfalls 10 Personen die Kaserne Wahn, nachdem wir vorher alle auf Unbedenklichkeit überprüft worden waren.

Am 27. Und 28. September spielte Gernot Strässer wieder mit seiner Band bei der „Course Baltard“ in Nogent. Diese Reise wurde vom PV gefördert Ebenso die Reise der

acht Läufer des Anno-Gymnasiums, die am Lauf teilnahmen. Die Schüler, die im letzten Jahr dabei waren, konnten ihre Freunde wiedertreffen, die sie im, letzten Jahr kennengelernt hatten.

### **Oktober 2025**

Am 4. Und 5. Oktober wurde in Helmstedt-Marienborn an historischer Stätte die Partnerschaft zwischen Siegburg und Werder feierlich besiegelt.  
Zu dieser Gelegenheit waren drei Mitglieder des Vereins Teil der Delegation.

### **November 2025**

Am 23. November fand der internationale Damenkaffee im Saal Marienheim in der Bambergstraße statt.  
Trotz schlechter Wetterbedingungen nahmen an dem für alle neuen Ort mehr als 20 Damen teil.  
Wir danken vor allem Jürgen Peter, der uns den Kontakt zu der Gemeinde besorgt hat.

Wie immer hatten wir zahlreiche Pizzaessen, zu denen wir Schülerinnen und Schüler aus vielen Ländern Europas und aus Japan einluden.

Hier danken wir vor allem Anastasia und Lazarus, die uns mangels eigener Räume hierfür ihr Restaurant zur Verfügung gestellt haben.